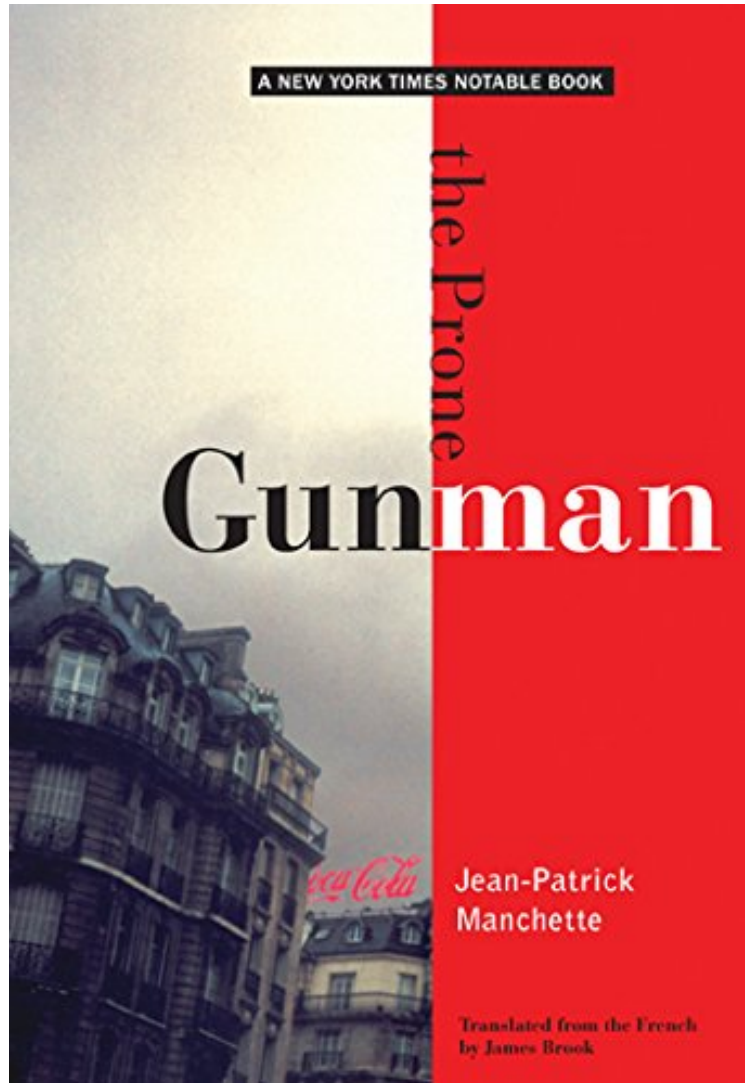


(Read and download) The Prone Gunman (City Lights Noir)

## The Prone Gunman (City Lights Noir)

Von Jean-Patrick Manchette

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #736301 in eBooksVerffentlicht am: 2002-06-01Erscheinungsdatum:  
2002-06-01File Name: B00TQ7LZFC | File size: 15.Mb

**Von Jean-Patrick Manchette : The Prone Gunman (City Lights Noir)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Prone Gunman (City Lights Noir):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Franzische Crime Noir - dunkel, unerfreulich, aber trotzdem fesselndVon ModusThe Gunman (ursprünglich 'The prone gunman') ist ein französischer Noir-Thriller von 1981 und erzählt die Geschichte von Martin Terrier, einem Berufskiller, der aus dem Geschäft aussteigen will, was aber seine Auftraggeber nicht wollen - und ihm deshalb das Leben schwer machen. Dabei führt eins zum anderen, so dass die ganze Situation schließlich komplett eskaliert.Der Roman wurde - mit entsprechendem Coverbild - neu aufgelegt, weil er im letzten Jahr mit Sean Penn in der Hauptrolle

verfilmt wurde (wobei die Handlung von Film und Buch nur wenig miteinander zu tun haben; aber dazu später). Der Roman ist immerhin fast vierzig Jahre alt und entspricht deshalb nicht den Erzählstrukturen und Stilmitteln, die man aus modernen Thrillern gewohnt ist - was dazu führt, dass er etwas sperrig zu lesen ist. Das liegt insbesondere daran, dass das Geschehen konsequent aus einer Auenperspektive geschildert wird, d.h. man weiß als Leser zu keinem Zeitpunkt, was Terrier oder irgendeine andere Figur im Buch wirklich denken. Aber die Motivation für so manche Wendung kann man also nur mutmaßen - was zwar auch seinen Reiz hat, aber auch viel Distanz zum Geschehen schafft. Mehr als eine Beschreibung der Gesichtsmimik gibt es nicht als Anhaltspunkt. Ohne Details zu verraten, kann man wohl sagen, dass 'The Gunman' zwar spannend ist, aber zugleich unendlich deprimierend - was natürlich typisch für das Noir-Genre ist. Es gibt viel Schatten und kein Licht. Die Charaktere sind fast durchgängig psychische Wracks oder Psychopathen oder beides, und zwar ohne das romantisch-verklärte Moment, das den modernen 'Tortured Hero' auszeichnet - der am Ende dann doch noch Rettung erfährt. Hier wird keiner gerettet. Oder wenn doch, dann nur auf eine Weise, die sich wie Pest zu Cholera als Alternative verhält. Der Protagonist ist ein brutaler, aufbrausender Klotz, der seine Frauen wie Dreck behandelt, die Protagonistin hängt an der Flasche (was aber nichts Besonderes zu sein scheint) und hat außer Cognac und Bettakrobatik keine Interessen (aber dafür ppige Kurven), als Beleidigungen dienen rassistische Klischees etc. Gewalt wird hlich und schonungslos beschrieben, und wenn geschossen wird, dann spritzen auch Hirn und Eingeweide. Ansonsten ist das Buch rückblickend eine recht interessante Gesellschaftsstudie über die gesellschaftlichen und moralischen Werte der 80er Jahre. Beim Lesen wird einem recht drastisch bewusst, wie extrem sich Dinge geändert haben - Stichwort Geschlechterverhältnis, Moralkodizes, Rassismus, ganz allgemein die Regeln guten Tons. Noch ein Wort zum Verhältnis zwischen Buch und Verfilmung, weil das Filmcover vorn auf dem Buch prangt: Wie schon oben erwähnt, haben Buch und Film bis auf einige Namen der Hauptfiguren kaum etwas miteinander zu tun. Wem also der Film gefallen hat, dem muss das Buch nicht unbedingt zusagen. Der Film folgt natürlich Hollywood-Codizes und reflektiert moderne Moralvorstellungen; das Buch tut das wie gesagt nicht. (wie auch - es ist wie gesagt 1981 erschienen). Deshalb fällt mir die Bewertung auch schwer. Als Unterhaltung taugt es nur bedingt - und wäre es ein moderner Titel, würde es gegen so ziemlich jede Regel des guten Geschmacks verstößen. Als Lektüre im zeitgeschichtlichen Kontext und als unverfälschte Genre-Studie ist es dagegen mindestens einen Stern extra wert - deshalb gebe ich abschließend 4 Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungen Von JJBoulanger Ich habe das Buch in der englischen Version gelesen was aufgrund der knappen direkten Sprache Manchettes m.E. empfehlenswert ist. Manchette muss man mögen oder das Lesen seiner Bücher besser lassen. Die unverblühte Schilderung von Gewaltszenen muss man ertragen können. Hier ist sie unverzichtbar um zu verstehen worum es Manchettes geht. Trotz der Knappheit des Umfangs gelingt Manchette eine präzise und absolut überzeugende Schilderung des Innenlebens des Gunman und eine ebenso präzise Schilderung seiner Auftraggeber wie auch der Staatsgewalt bzw. deren Protagonisten. Psychologisch fein ausgearbeitet bleibt der Eindruck Gewalt, Injustiz, Exzesse gibt es auf jeder Seite. Wo man letztlich steht und ob die Gesellschaft das Handeln akzeptiert, bestimmen Glück oder Zufall und die Machtverhältnisse. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GREAT disappointment Von Tobias Bender predictable and without wit. can one really rip of an ear with two fingers of one hand? best thing about this book is that it's short.

Kurzbeschreibung Also available in a new, movie tie-in edition, titled *The Gunman* (Paperback ISBN: 978-0-87286-664-5. Ebook ISBN: 9780872866652). Film opens March 20th starring Sean Penn, Javier Bardem, Idris Elba and Ray Winstone, directed by Pierre Morel (*Taken*). Martin Terrier is a hired killer who wants out of the game so he can settle down and marry his childhood sweetheart. After all, that's why he took up this profession! But "the company" won't let him go: they have other plans. Once again, the gunman must assume the prone firing position. A tour de force, this violent tale shatters as many illusions about life and politics as it does bodies. Jean-Patrick Manchette subjects his characters and the reader alike to a fierce exercise in style. This tightly plotted, corrosive parody of "the success story" is widely considered to be Manchette's masterpiece, and was named a *New York Times* "Notable Book" in 2002. *The Prone Gunman* is a classic of modern noir. "For Manchette and the generation of writers who followed him, the crime novel is no mere entertainment, but a means to strip bare the failures of society, ripping through veils of appearance, deceit, and manipulation to the greed and violence that are the society's true engines." *Boston Globe* "There's not a superfluous word or overdone effect . . . one of the last cool, compact and shockingly original crime novels Manchette left as his legacy to modern noir fiction." *New York Times* "For the first time readers can experience in English translation the masterful thriller considered Manchette's finest, proof positive that the French knew what they were talking about when they labeled this sort of novel 'noir'." *Publishers Weekly* "This superbly muscular translation of the late French mystery writer Jean-Patrick Manchette's most celebrated work, *The Prone Gunman*, is the third volume issued [by] *City Lights Noir*. The series may prove to be the most needed contribution to contemporary fiction by any publisher in a good long while." *The San Francisco Chronicle* Jean-Patrick Manchette was a French crime novelist credited with reinventing and reinvigorating the genre. He wrote ten short novels in the 1970s and early 80s, and is

widely recognized as the foremost French crime fiction author of that time. His stories are violent, existentialist explorations of the human condition and French society. Jazz saxophonist and screenwriter, Manchette was also a left-wing activist influenced as much by the writings of the Situationist International as by Dashiell Hammett. Jean-Patrick Manchette's other work, *3 to Kill* is also published by City Lights Publishers.